KATHOLISCHE SEELSORGEEINHEIT
RAUM OBERNDORF MIT DEN GEMEINDEN
ALTOBERNDORF | BEFFENDORF | BOCHINGEN | EPFENDORF
HARTHAUSEN | HOCHMÖSSINGEN | OBERNDORF | TALHAUSEN

GEMEINDEBLATT

KONTAKTE

10. – 24.10.21 21. Jg Nr. 18

Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten

Zur Klausur mit den Kirchengemeinderäten der Seelsorgeeinheit lesen Sie in der *nächsten* Ausgabe der KONTAKTE

Themen dieser Wochen

Weltmissionssonntag 2021: „Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun“

Das Wort, das Paulus an die Gemeinden in Galatien schrieb (Gal 6,9) ist das Leitwort

zum Monat der Weltmission 2021. Lasst uns Gutes tun: damals wie heute die Aufforderung zu einem Leben in Geschwisterlichkeit. Es gehört Mut dazu, auf Menschen zuzugehen und Brücken zu bauen. Die missio-Aktion zeigt am Beispiel von Nigeria, was möglich ist, wenn Menschen aus diesem Geist heraus handeln. Die katholische Kirche in Nigeria zeigt im Alltag, dass Gottes Liebe allen Menschen gilt. Unterstützen Sie die Kirche dabei mit Ihrer Spende am 24. Oktober. Mit dem „Solidaritätsmarsch“(s.S.4) findet in Oberndorf schon traditionell am missio-Sonntag eine Aktion statt, die dem weltkirchlichen Bewusstsein Solidarität gibt. Auch in den Gottesdiensten, durch das sich Befassen mit spannenden weltkirchlichen Themen, und nicht zuletzt durch eine Spende wächst weltkirchliche Verbundenheit. Das Plakat drückt es im Symbol der Hände aus.

O Herr,
halt uns geborgen in deinen Händen.
Mit Zärtlichkeit umschlossen
von allen Seiten.
In deinem Schutz
erwachen Vertrauen und Kraft.
Wir werden nicht müde, das Gute zu tun.
O Herr
form unsere Hände zu einem Gebet
Mit Gesten loben wir dich
über Grenzen hinweg.
Gemeinsam strecken wir uns aus
nach dir.
Und werden nicht müde, das Gute zu tun.
O Herr beweg unsere Hände
entschlossen im Tun.
Mit unseren Händen baust du dein Haus
Gemeinsam bewohnen wir diese Welt
Und werden nicht müde, das Gute zu tun.

Pfarrer Martin Schwer

Rosenkranzmonat Oktober

Das Rosenkranzgebet ist im Grunde kein Marien-, sondern ein Christusgebet. Mit den Perlen des Rosenkranzes und dem wiederkehrenden „Gegrüßet seist du,

Maria“ möchten Christen sich an der Hand Marias zu den entscheidenden Bildern ihres Glaubens führen lassen. Durch das zehnmalige Wiederholen kann sich das Bild mir mehr und mehr einprägen, Perspektive bekommen, zu sprechen beginnen. Die „klassischen“ drei Formen (freudenreiche, schmerzhafte, glorreiche Geheimnisse) haben mit den biblisch greifbaren Daten von Geburt, Todesleiden und Auferstehung Jesu im Wesentlichen erinnernden Charakter. *Image*

Heilige der Woche

Hedwig von Andechs
Gedenktag 16. Oktober.
Es ist Gottes Wille und es muss uns das gefallen, was Gott will und was Gott unserem Herrn gefällt. Hedwig wurde 1174 auf Schloss Andechs am bayerischen Ammersee als Tochter des Grafen von Meran geboren. Erzogen wurde sie im Kloster Kitzingen von ihrer Tante, die dort Äbtissin war. Im Alter von dreizehn Jahren wurde sie mit Herzog Heinrich I. von Schlesien vermählt.
Sieben Kinder brachte sie zur Welt. Mit großem Einsatz unterstützte sie ihren Gatten dabei, das christliche Leben unter den Slawen zu fördern. So holte sieverschiedene Orden ins Land und stiftete um das Jahr 1201 das Zisterzienserinnen-kloster Trebnitz bei Breslau. Wie ihre Nichte, die hl. Elisabeth von Thüringen, pflegte sie Kranke und half Notleidenden. Nach dem Tod ihres Mannes lebte sie im Kloster Trebnitz, jedoch ohne das Ordens-gelübde abgelegt zu haben, und starb dort am 15. Oktober 1243.
In ihrer asketischen Lebensweise ging sie auch im Winter oft barfuß. Als ihr Beichtvater sie anwies, sich neue Schuhe anfertigen zu lassen und diese auch zu tragen, trug sie diese gehorsam – allerdings in der Hand.
Ihr Grab befindet sich im Kloster Trebnitz (Trzebnica) und ist die bedeutendste Wallfahrstätte Schlesiens. Reliquien werden außerdem im Kloster Andechs aufbewahrt. *Pfarrer Simeon*

Bild: Joachim Schäfer, ökum. Heiligenlexikon

Termine und Sitzungen

Be/Ob: Der Kirchengemeinderat
trifft sich
in **Be** am Mo, 11.10. um 19.30 Uhr im Geheindehaus und

in **Ob** am Mi, 13.10. um 19.45 Uhr im DBH zur nächsten Sitzung. Die Sitzungen sind wie immer öffentlich.

SE: Gemeinsamer Ausschuss
Die Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Seelsorgeeinheit (GA) hat es in seiner Sitzung am 20.10. um 19:30 in Talhausen mit einer gefüllten Tagesordnung zu tun. Neben Angelegenheiten der Sozialstation(I), die in diesem Gremium aufgrund der territorialen Schnittmenge Gegenstand des Informierens und der Beratung sind, ist die Weiterarbeit(II) an den Aufgabenstellungen, die die Kirchengemeinderäte sich in der Klausur gegeben haben, Schwerpunkt des Abends. Dennoch können auch andere aktuelle Themen wie Terminplanungen und Absprachen (III) nicht ausgespart werden. Die Sitzungsteile II und iII sind öffentlich. Herzliche Einladung. *Pfarrer Martin Schwer*

Gruppen und Verbände

Ho: Die Regenbogengruppe
trifft sich wieder am Fr. 15. Okt. von 17 – 18:15 Uhr im Gemeindehaus St. Otmar. Wir wollen gemeinsam die Bibel entdecken, beten, basteln, spielen und vieles mehr!

Veranstaltungen

Ob: Solidaritätsmarsch
Zum Sonntag der Weltmission am 24. Oktober lädt der Missionsausschuss zu einem Solidaritätsmarsch ein. Er soll in Form eines aufgefalteten Gottesdienstes stattfinden.
Beginn ist um 14 Uhr am Don-Bosco-Haus. Dann geht es zur Nepomuk-Statue auf der Neckarbrücke und weiter zur Anna-Kapelle. Die vierte Station folgt am Wasserwerk. Der Schluss des Gottesdienstes ist wieder im DBH. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.
Wie schon bei den vergangenen Solidaritätsmärschen können die Teilnehmer wieder von Freunden, Bekannten und Verwandten „gesponsert“ werden. Der Erlös wird vom Missionsausschuss an Missio-Projekte überwiesen.
Für den Missionsausschuss Rolf Hug

Gottesdienste

Li: Gottesdienste
Da die Dreifaltigkeitskirche noch längere Zeit wegen Baumaßnahmen gesperrt ist, finden die Gottesdienste auf dem Lindenhof bis auf Weiteres im evangelischen Gemeindezentrum statt. Wir danken der ev. Kirchengemeinde, dass sie uns die Räume zur Verfügung stellt.

Ob: Auf Wunsch der Eltern
wird am Sa, 16.10. um 14.30 Uhr in der St. Michaelskirche Kira Maria Schwind getauft und in die Gemeinde aufgenommen. Wir wünschen dem Täufling und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

Beerdigungsdienst

SE: Ihre Ansprechpartner für sind:
vom 11. – 16.10. Diakon Brehm
vom 18. – 23.10. Pfarrer Simeon

Wir und die Welt

Kleiderannahme für die Mission
ist wieder am Di, 12.10. von 17 – 18 Uhr im Don-Bosco-Haus.

Rückblick

Rückblick Firmauftakt

Bei wunderschönem Wetter trafen wir uns mit 21 hoch motivierten Firmlingen auf der Aspenklause, um die Firmvorbereitung einzuleiten. In drei Stationen durften sie, angeleitet von Pfr. Kishore, Anna-Lena Wannenmacher-Hellstern und mir (Hannah Schädel), die Kirche in ihren Grundzügen kennenlernen: ***Martyria, Liturgia*** und ***Diakonie***. Diese werden sie dann im nächsten Jahr auf ganz individuelle Weise erfahren. Ist da wer? Gott?! Dies ist das Motto, welches uns hierzu in der Firmvorbereitung stets begleiten wird.

Martyria: Sie lernen über ihren Glauben zu sprechen und ihn zu artikulieren: Warum will ich mich firmen lassen? Was bedeutet Gott für mich? Wo spielt Jesus und der Glaube in meinem Leben eine Rolle.

Diakonia: Sie haben verschiedene soziale Projekte kennengelernt und durften sich für eines entscheiden. Hier lernen sie die nicht zu unterschätzende helfende Hand ihrer Kirche kennen und dass Gott sich nicht nur vorne am Altar befindet.

Liturgia: Wir feiern Gottes Präsenz zwischen uns und das auf jugendliche Art und Weise, deshalb sollen die Jugendlichen mindestens einen Gottes-dienst mit vorbereiten. Sie dürfen sich ausprobieren und den Gottesdienst nach ihrer Façon gestalten.

Die drei Stationen wurden mit einem kleinen Gottesdienst mit Action abgeschlossen. In diesem durften die Firmlinge nach der Predigt und dem Impuls selbst tätig werden. ***„Wer ist für dich Gott?“*** motivierte die Jugendlichen

Fleißig beim Gestalten mit Graffiti-Sprayen

mit Spraydosen auf Tapete ihr Gottesbild zu entwerfen. Es war fantastisch zu sehen, mit wie viel Herzblut daran gearbeitet wurde. Sie werden diese Kunstwerke ab dem Jugendgottesdienst am 18.

November in St. Michael betrachten können.
Am Ende des Tages darf natürlich nicht der vierte Grundvollzug fehlen: ***Communio***. So kamen Marah, Rahel, Leoni, Ramona und Isi aus der KjG mit Spielen hinzu und bereiteten fachmännisch und der Hygiene entsprechend das Grillgut fürs Lagerfeuer zu.

Gemütlich am Lagerfeuer
An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die KjG! *PA Hannah Schädel*

SE Ob Minitag auf der Aspenklause

Am So, 19.9., fand auf der Aspenklause der diesjährige Dekanatsministrantentag unter dem Motto „Genieße die MINI Dinge im Leben“ statt. Von den 13 teilnehmenden Mannschaften kamen drei aus unserer Seelsorgeeinheit. Unsere Gemeinden Beffendorf, Hochmössingen und Obendorf/Lindenhof waren jeweils mit einem Team vertreten und spielten mit den anderen Mannschaften um den Wanderpokal. Die Teams konnten ihr Können in mehreren Stationen unter Beweis stellen, zum Beispiel beim Sackhüpfen, Seil springen, einer Schatzsuche und Darts. Ein Highlight stellte die Station „Human-Kicker“ dar, bei welcher sich die einzelnen Mannschaften jeweils zwei Mal einer gegnerischen Mannschaft sozusagen als menschliche Tischkicker-Figuren duellieren konnten.
Nach einem Mittag voller Aktion konnte sich schließlich die Mannschaft von Oberndorf und Lindenhof im Kampf um den Wanderpokal behaupten. Passenderweise hatten sich die Mannschaftsmitglieder zu Beginn den Namen „Besser als die anderen gegeben“.
Der Nachmittag mit Spiel und Spaß fand in einer kurzen Andacht, gestaltet von Jugendseelsorger Michael Keller und den drei Dekanatsoberministranten, seinen Abschluss. In der Ansprache wurden die Minis dazu aufgefordert sich ihr „inneres Kind“ zu bewahren.

Miriam Dohmen,
Marco Wilhelmi

Ho: Wirtschaftskunde in Hochmössingen - Frauenbund spendet an Hochwasseropfer

Der Frauenbund Hochmössingen hatte die ganze Bevölkerung und alle Interessierten zu einer Führung durch das Dorf eingeladen. Stationen waren die Hoch-

mössinger Wirtshäuser, von denen derzeit nur noch eines geöffnet ist.
Der ehemalige Ortsvorsteher Georg Schillinger leitete den Ortsrundgang. Er blickte über die Geschichte der einzelnen Gasthäuser zurück. Er erinnerte an die verschiedenen Besitzer bzw. Pächter. Danach schilderte er auch jeweils, seine ganz persönlichen Erinnerungen an die jeweilige Wirtschaft.

Start war das Gasthaus Krone beim Schulhaus. Weiter ging es zum Rössle (bzw. später Bajazzo), zur Linde, zum Adler und Schützen. Danach standen noch Bärenstüble, Hofbräustüble, Sonne und das Sportheim auf dem Programm. Das Sportheim ist derzeit das einzige geöffnete Lokal in Hochmössingen und es bestand die Möglichkeit zur Einkehr.
An den einzelnen Stationen erinnerte der der Frauenbund mit kleinen Leckereien und Getränken an das Wirtschaftsleben der Vergangenheit. Es wurden Bierstängel und Dauerbrezeln, Rotweinschorle und Limonade und zum Abschluss ein Eis angeboten.
Anstelle eines Kostenbeitrags hatte der Frauenbund um eine Spende gebeten. Der Betrag von 505 € konnte an den Diözesanverband des Frauenbundes in Trier weitergeleitet werden. In diesem Bistum sind verschiedene Regionen (Mosel, Kyll, Ahr) in unterschiedlicher Wucht von den Überflutungen betroffenen. Der Verband leitet die Spenden an Organisationen weiter, die sich speziell an Frauen oder Familien wenden.
Während des Rundgangs gab es noch eine Bekanntmachung, die sehr erfreut aufgenommen wurde: Das Gasthaus „Schützen“ öffnet ab dem 01.10.2021 wieder seine Türen.

Kreis, Dekanat, Diözese

Buswallfahrt zu Bruder Klaus nach Flüeli
Vertrau mir – Ich bin da
Zur 54. Diözesanwallfahrt nach Flüeli (SCHWEIZ) am **6. und 7. November 2021** sind alle VKL-Mitglieder und Interessierte herzlich eingeladen. Da das Jahr 2021 wieder sehr besondere Herausforderungen mit sich gebracht hat, möchten wir das Thema „Vertrau mir – Ich bin da“ ins Zentrum stellen. Bruder Klaus hat die Zuversicht folgendermaßen in Worte gefasst: „Wer allzeit sein Vertrauen in Gott setzt, wird nicht verlassen“.
Der Friedensheilige Bruder Klaus ist Schutzpatron und Vorbild für das Landvolk. Vor rund 600
Jahren hat der Heilige seinem „normalen Leben“ den Rücken gekehrt, um sich voll und ganz der
Aufgabe zu widmen, Gott und den Menschen zu dienen. Er zog sich zurück in ein Einsiedlerhaus (seine Klause), um ein gottgefälliges Leben zu führen. Wegen seiner Weitsicht war er aber auch als Politikberater sehr geschätzt.
Per Bus führt die Reise zunächst nach Einsiedeln, dem bedeutendsten Marienwallfahrtsort in der Schweiz. Wer körperlich fit ist, kann die Strecke von St. Jakob nach Flüeli zu Fuß zurücklegen (etwa drei Stunden Gehzeit, unbefestigte Wege,

viele Höhenmeter sind zu überwinden). In der Kirche von Sachseln, der Grabeskirche von Bruder Klaus, wird eine Heilige Messe gefeiert. Stimmungsvoll endet der Abend mit einer Lichterprozession in Flüeli und einer stillen Anbetung in der oberen Ranftkapelle. Übernachtet wird in Hotels der näheren Umgebung. Termin: **Sa 6. – So 7.11.**

Kosten: 183 € für VKL-Mitglieder, 198 € für Nicht-Mitglieder, 93 € für Kinder und Studenten. Zuschlag für Einzelzimmer: € 50,-. Nur wer sich verbindlich für ein Einzelzimmer anmeldet, hat auch einen Anspruch darauf. Leistungen: Im Preis enthalten sind Busfahrt, eine Übernachtung in guten Hotels, alle Mahlzeiten von Samstagmittag bis Sonntagmittag und jeweils ein Getränk zum Essen. Die Abfahrtsorte und -zeiten werden nach **Anmeldeschluss** bekannt gegeben.

Bei Interesse melden Sie sich **bitte schnell an** beim: **Verband Katholisches Landvolk**, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart,

Tel: 0711 9791 4582/-4583/-4584,

E-Mail: vkl@landvolk.de

Bitte beachten Sie: Aufgrund der Corona-Pandemie findet auch die Wallfahrt unter den Vorgaben der dann aktuellen Verordnungen statt. Daher sind Programmänderungen, Teilnehmerbegrenzungen, Absage der Wallfahrt und bei erhöhtem Aufwand Kostenänderungen möglich.

Kinder feiern Erntedank

Kinder aus der KiTa St. Raphael bringen Erntedankkörbchen nach St. Michael.

Foto: M. Merz

In den Kindergärten selbst; mit einem Weg zum Erntedankaltar in der Kirche; bei der Mitfeier eines Sonntagsgottesdienstes:
Erntedank ist Anlass zum Feiern, Staunen und Danken. **Kinder können das!**

Wochentag	Datum	Uhrzeit von	Raum	Bezeichnung
Samstag 09.10.2021		10:00	St. Remigius, Epfendorf	Eucharistie kath. Landvolk
		14:00	St. Otmar, Hochmössingen	Trauung Tamara und Albert Maier
		14:30	St. Remigius, Ep	Tauffeier Linus Raus
		16:30	St. Otmar, Ho	Taufe von Lio Hafner
28. Sonntag im Jahreskreis **L1:** Weish 7, 7-11 **L2:** Hebr 4, 12-13 **Ev:** Mk 10, 17-30 oder Mk 10, 17-27				
Samstag 09.10.2021		18:00	Maria Heimsuchung, Ta	Vorabendmesse
			Maria-Königin Kirche, Aistaig	Vorabendmesse mit Tauffeier Kollekte für die Sanierung der Bergkap.
Sonntag 10.10.2021		09:00	St. Remigius, Epfendorf	Patrozinium, Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor
			St. Silvester, Altoberndorf	ök. Gottesdienst zum Erntedankfest
			St. Urban, Beffendorf (Festhalle)	Eucharistiefeier zum Erntedankfest mit Gedenken an Agnes und Franz Staiger
		10:15	St. Remigius, Epfendorf	Fahrradwallfahrt - Start an der Kirche
		10:30	St. Michael, Ha	Eucharistiefeier
			St. Michael, Ob	Eucharistiefeier Kollekte für die Sanierung der Bergkap.
			St. Otmar, Ho	Eucharistiefeier

Dienstag 12.10.2021	10:00	Haus Raphael, Ob	Gottesdienst
	18:00	St. Mauritius, Bo	Gottesdienst (E)
Mittwoch 13.10.2021	07:30	St. Mauritius, Bo	Schülergottesdienst
	07:45	St. Urban, Be	Schülergottesdienst
	18:00	St. Remigius, Epfendorf	Eucharistiefeier
	19:00	St. Michael, Ha	Vespergebet
Donnerstag 14.10.2021	18:00	St. Michael, Ob	Taizégebet
	19:00	St. Urban, Be	Rosenkranzgebet
Freitag 15.10.2021	19:00	St. Urban, Be	Gottesdienst (E)
Samstag 16.10.2021	11:00	St. Mauritius, Bo	Tauffeier Alina Sdunek
	14:30	St. Michael, Oberndorf	Tauffeier Kira Maria Schwind
29. Sonntag im Jahreskreis L1: Jes 53, 10-11 L2: Hebr 4, 14-16 Ev: Mk 10, 35-45			
Samstag 16.10.2021	18:00	Lindenhof	Eucharistiefeier im Evangelischen Gemeindezentrum
Sonntag 17.10.2021	09:00	St. Remigius, Ep	Eucharistiefeier
		St. Silvester, Altoberndorf	Eucharistiefeier (Gedenken für Heinz Schneider u. Angeh.)
		St. Urban, Beffendorf	Eucharistiefeier (Gedenken an Fam. Haaga, Endress, Kammerer und Wernz)
	10:30	St. Mauritius, Bo	Eucharistiefeier
		St. Michael, Ob	Eucharistiefeier
		St. Otmar, Ho	Eucharistiefeier
Dienstag 19.10.2021	10:00	Kapelle Haus Raphael, Ob	Gottesdienst
	18:00	St. Mauritius, Bo	Rosenkranz

Mittwoch 20.10.2021	07:30	St. Mauritius, Bo	Schülergottesdienst
	07:45	St. Urban, Be	Schülergottesdienst
	18:00	St. Michael, Ha	Eucharistiefeier
	19:00	St. Michael, Ha	Vespergebet
Donnerstag 21.10.2021	15:30	Anneliese-Mey-Haus, Aistaig	Gottesdienst (E)
	18:00	St. Michael, Ob	Taizégebet
	19:00	St. Otmar, Ho	Gottesdienst (E)
		St. Urban, Be	Rosenkranzgebet
Freitag 22.10.2021	19:00	St. Urban, Be	Gottesdienst (E)
30. Sonntag im Jahreskreis – missio-Sonntag L1: Jer 31, 7-9 L2: Hebr 5, 1-6 Ev: Mk 10, 46-52 missio-Kollekte			
Samstag 23.10.2021	18:00	Maria Heimsuchung, Talhausen	Vorabendmesse
		Maria-Königin Kirche, Aistaig	Sonntagvorabendmesse
Sonntag 24.10.2021	09:00	St. Remigius, Epfendorf	WortGottesFeier
		St. Silvester, Ao	Eucharistiefeier
		St. Urban, Beffendorf	Eucharistiefeier mit Gedenken an Sibylle Sauter (Festhalle)
	10:30	St. Michael, Ha	Eucharistiefeier
		St. Michael, Ob	Eucharistiefeier
		St. Otmar, Ho	Gottesdienst (WGF)
	14:00	Bon Bosco Haus	Solidaritätsmarsch
	14:00 Uhr	St. Michael	Tauffeier
	17:00	St. Michael, Ob	EK- Schülergottesdienst für EK-Familien
		St. Remigius, Epfendorf	EK – Schülergottes-dienst für Familien

Kontakt – Punkte

Herbst – eine Zeit des Umdenken

Als ich vor kurzem die Insel Reichenau zu Fuß umrundet habe und die vielen leeren Felder und bunten Blätter auf den Wegen gesehen habe, wurde mir bewusst, dass schon wieder der Herbst eingekehrt ist. In dieser Zeit, wenn die Tage wieder kürzer werden und auch die Sonne weniger scheint, hilft es mir auf die besonderen Momente, Begegnungen und Erlebnisse des bisherigen Jahres zurückzuschauen. Für mich waren es dieses Jahr sehr einschneidende Veränderungen, das Ende meiner Assistenzzeit, meine Beauftragung, Wohnorts- und Arbeitswechsel und vieles mehr. Für vieles kann ich dankbar sein. Manches, was mir vertraut war und was ich liebgewonnen habe, musste ich auch hergeben. Der Herbst ist für mich die Zeit des Umdenkens. Dankbar zu werden für all das Kostbare im Leben. Aber auch das zu sehen, was vergänglich ist und vorauszuschauen, was es wirklich im Leben braucht. Manches, darf auch von einem abfallen, los- und hinter sich gelassen werden, wie die bunten Blätter, die zu Boden fallen. Ja, im Herbst liegen Vergänglichkeit und Neuanfang ganz dicht beieinander.

So ist das Schöne am Herbst, dass wir darauf vertrauen dürfen, dass nach der dunklen und eher tristen Jahreszeit, die bald kommen wird, auch das Frühjahr wiederkommen wird, mit neuem, blühendem Leben.

Anna-Lena Wannenmacher – Hellstern, PR

Sozialstation
OBERNDORF – FLUORN-WINZELN – EPFENDORF
☎ 07423 / 950 950
Schlehenweg 22 – 78727 Oberndorf a.N.
www.sozialstation-oberndorf.de

Kirche bei Radio Neckarburg
UKW Oberndorf 104,6 im Kabel 106,85

„Moment mal“
Mo - So, 9.15 Uhr und
Mo - So, 13.15 Uhr
Einen Moment zum Nachdenken und Auftanken mit Hans-Peter Mattes und Christoph Gruber

„Typisch himmlisch – Kirche am Sonntagmorgen“
So, 8 Uhr – 10 Uhr
Interessante Gäste, aktuelle News, gute Musik mit Hans-Peter Mattes

Seniorenzentrum
Haus Raphael
Die Keppler-Stiftung in Oberndorf
Tuchrahmstraße 22
78727 Oberndorf
07423 86 79 0
Partner im Alter – Nah am Menschen
www.seniorenzentrum-oberndorf.de

Hrsg: Kath. Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf
Wasserfallstr. 5/1, 78727 Oberndorf
e-Mail: SE.Oberndorf@drs.de
homepage: https://se-oberndorf.drs.de
Redaktion: Martin Schwer, Pfarrer
Redaktionsschluss für Nr. 19: Do, 14.10.21